



Der Besucherstrom zum Origen-Turm reisst nicht ab

Wegen der grossen Nachfrage lädt das Origen-Festival zu einer Zusatzvorstellung von «Brahms Requiem» auf den Julierpass.

Alljährlich zur Passionszeit erzählt der Origen-Theaterturm auf dem Julierpass vom grossen Werden und Vergehen in der Natur. Inmitten des schroffen Bergfrühlings singt das Origen-Ensemble dieses Jahr unter der Leitung von Clau Scherrer Johannes Brahms' «Deutsches Requiem» in der sogenannten Londoner Fassung für Chor und vierhändig gespieltes Klavier. Als Solisten angekündigt sind die Sopranistin Letizia Scherrer und der Bass Martin Snell.

Die Aufführungen finden statt am 20., 21., 22., 27. und 28. März,

jeweils um 18.30 Uhr. Ausgebucht sind laut Mitteilung bereits die Vorstellungen am 21. und 28. März. Wegen der grossen Nachfrage wird am Sonntag, 29. März, um 19.30 Uhr eine Zusatzvorstellung von «Brahms Requiem» im Theaterturm auf dem Julierpass angeboten. Der Vorverkauf für diese Vorstellung ist ab sofort eröffnet. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 081 637 16 81 oder unter der E-Mail info@origen.ch.

Trost spendende Worte

Brahms verwendete für sein «Deutsches Requiem» nicht die

klassischen lateinischen Texte, sondern wählte mit Bedacht biblische Stellen aus dem Alten und Neuen Testament. In den Psalmen, in den Weissagungen der Offenbarung oder in den Seligspreisungen der Bergpredigt fand er Worte, die von Leid und Trauer, vor allem aber von Trost sprechen. Brahms' berühmtes Requiem gehört zu den wichtigsten Werken der Musikgeschichte. (red)

«Brahms Requiem».

Aufführungen: 20., 21., 22., 27., 28. und 29. März. Theaterturm, Julierpass.